

Kartierbericht

zur Erfassung der Zug- und Rastaktivitäten um den Windpark „Lüssow-Schmatzin“

Auftraggeber: Naturwind Schwerin GmbH
Schelfstraße 35
19055 Schwerin



Auftragnehmer: ECOLogie
Andreas Matz
Dorfstraße 42
17237 Hohenzieritz



Erfassung: Andreas Matz
Bearbeitung: Andreas Matz

Aufgestellt: Hohenzieritz den 22. November 2021



Inhalt

1	Anlass und Aufgabenstellung	2
2	Das Untersuchungsgebiet	2
3	Erfassungsmethoden	4
4	Erfassungstermine	6
5	Ergebnisse	7
6	Zusammenfassung	28
7	Literatur / Gesetze / Normen.....	29

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Die Vorhabenfläche und das Untersuchungsgebiet im 2.000-m-Radius.....	3
Abbildung 2:	Regeltermine der Zug- und Rastvogelerfassung	5
Abbildung 3:	Angaben des LUNG zu der relativen Dichte des Vogelzuges.	7
Abbildung 4:	Beobachtungen am 15. Dezember 2020.....	9
Abbildung 5:	Beobachtungen am 28. Dezember 2020.....	10
Abbildung 6:	Beobachtungen am 13. Januar 2021.....	11
Abbildung 7:	Beobachtungen am 27. Januar 2021.....	12
Abbildung 8:	Beobachtungen am 12. Februar 2021.	13
Abbildung 9:	Beobachtungen am 23. Februar 2021.	14
Abbildung 10:	Beobachtungen am 13. März 2021.	15
Abbildung 11:	Beobachtungen am 25. März 2021.	16
Abbildung 12:	Beobachtungen am 09. April 2021.....	17
Abbildung 13:	Beobachtungen am 18. Juli 2021.....	18
Abbildung 14:	Beobachtungen am 13. August 2021.	19
Abbildung 15:	Beobachtungen am 06. September 2021.....	20
Abbildung 16:	Illegale Entsorgung von Tierkadavern südsüdöstlich von Lüssow..	21
Abbildung 17:	Kirrung am Tramper Moor.	21
Abbildung 18:	Beobachtungen am 19. September 2021.....	22
Abbildung 19:	Beobachtungen am 06. Oktober 2021.....	23
Abbildung 20:	Beobachtungen am 17. Oktober 2021.....	24
Abbildung 21:	Beobachtungen am 26. Oktober 2021.....	25
Abbildung 22:	Beobachtungen am 05. November 2021.....	26
Abbildung 23:	Beobachtungen am 17. November 2021.....	27

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Beobachtungstermine und -zeiten der Zug- und Rastvogelerfassung.	6
Tabelle 2:	Die in den Textkarten verwendeten Kürzel und die diesen zugeordneten Vogelarten.....	8

Kartierbericht zur Erfassung der Zug- und Rastaktivitäten um den Windpark „Lüssow-Schmatzin“

1 Anlass und Aufgabenstellung

Die NATURWIND SCHWERIN GMBH beabsichtigt im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern, im Landkreis Vorpommern-Greifswald, auf Flächen der Gemeinde Gützkow Stadt und der Gemeinde Schmatzin, innerhalb des potenziellen „Windparks Lüssow-Schmatzin“, Windenergieanlagen zu errichten (Abb. 1). Dieses gesamte Planungsgebiet wird im Weiteren als „Vorhabenfläche“ (VF) bezeichnet.

Für die zur Errichtung von Windenergieanlagen erforderliche immissionsschutzrechtliche Genehmigung waren zur Klärung der artenschutzrechtlichen Sachtatbestände avifaunistische Untersuchungen durchzuführen. Mit der Erfassung der Zug- und Rastvogelaktivitäten um die VF wurde das Büro ECOLOGIE im November 2020 beauftragt.

Die erbrachten Leistungen erfüllen sowohl die Anforderungen der Hinweise zur Eingriffsregelung M-V (MFLU 2018) als auch der „Artenschutzrechtlichen Arbeits- und Beurteilungshilfe für die Errichtung und den Betrieb von Windenergieanlagen“ (LUNG 2016). Sie orientieren sich weiterhin an definierten Untersuchungsumfängen und Methoden der Anlage 2 des brandenburgischen Windkraftherlasses (MUGV 2011 [Stand 15.09.2018]). Sie entsprechen somit den artenschutzrechtlichen Anforderungen an ein Bundesimmissionsschutz-Genehmigungsverfahren in M-V.

Es wurden achtzehn sechsstündige Geländeerfassungen innerhalb des 2.000-Meter-Radius der VF in der Zeit von Dezember 2020 bis November 2021 durchgeführt.

2 Das Untersuchungsgebiet

Die ca. 76 Hektar umfassende Vorhabenfläche (VF) des „Windparks Lüssow-Schmatzin“ befindet sich ca. 6 km östlich der vorpommerschen Stadt Gützkow, und liegt zwischen den Ortschaften Owstin im Westen, Lüssow im Süden und Schmatzin im Osten (Abb. 1).

Der Lagemittelpunkt der VF im Koordinatenbezugssystem ETRS 89 / UTM zone 33N ist ca. 402300,5976300.

Die VF wird landwirtschaftlich konventionell bewirtschaftet. Auf der VF befinden sich zwei kleine Gehölzareale und im 1.000-m-Radius zwei kleine Waldgebiete. Nördlich der VF, entlang einer alten Gemarkungsgrenze, verläuft von Nordwesten nach Südosten eine weitgehend geschlossene Baumhecke. An Gewässerbiotopen sind nur einzelne kleine eutrophe, meist temporäre Kleingewässer vorhanden.



Abbildung 1: Die Vorhabenfläche und das Untersuchungsgebiet im 2.000-m-Radius.

3 Erfassungsmethoden

In M-V ist gemäß LUNG (2016) als Untersuchungsmethodik eine Abfrage zur Bedeutung von Rastgebieten im 3.000-m-Radius des Plangebietes im Kartenportal Umwelt und eine Abfrage vorhandener Beobachtungsdaten bei Behörden und Verbänden vorgesehen. Soweit die aktuelle Situation von Schlaf- und Tagesruheplätzen sowie Nahrungsgebieten der Rast- und Überwinterungsvögel erkennbar nicht mehr den Sachständen entspricht, ist zur ergänzenden Bewertung eine Recherche und methodisch belastbare Erfassung vorgesehen. Gemäß MFLU (2018) sind im Zeitraum von August bis April neun Geländeuntersuchungen zur Ermittlung der Funktion von Schlaf- und Nahrungsflächen durchzuführen.

Die Untersuchungsmethoden orientieren sich weiterhin an der Anlage 2 zum Windkrafterlass des Ministers für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MUGV 2011 [Stand 15.09.2018]). Dort werden im Rahmen von Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen tierökologische Untersuchungsparameter für eine Zug- und Rastvogelerfassung definiert.

Zu erfassendes Artenspektrum:

Innerhalb des 1.000-m-Radius der Vorhabenfläche erfasst und dargestellt werden alle Greifvogelarten, Ansammlungen und Durchzüge von gleichzeitig mindestens zehn Individuen aller Vogelarten und das Vorkommen seltener Vogelarten.

Den Arten/Artengruppen Kraniche, Gänse, Schwäne und Limikolen galt eine besondere Aufmerksamkeit.

Der Untersuchungsraum:

Der Untersuchungsraum für das gesamte Artenspektrum umfasst den 1.000-m-Radius um die VF.

Gutachterlich als relevant oder bedeutsam erachtete Vogelbestände wurden im 2.000-m-Radius der VF erfasst und kartiert.

Außerhalb des 2.000-m-Radius der VF werden auch eventuell festgestellte größere Ansammlungen rastender und ziehender Vögel oder Schlafplätze mit gleichzeitig anwesenden mindestens 1% der biogeografischen Populationsgröße von Arten des Anhangs I der VS-RL oder mindestens 3% der biogeografischen Populationsgröße anderer Rast- und Zugvogelarten dargestellt.

Erfassungszeiten:

Für die Erfassung wurden 18 sechsstündige Geländebeobachtungen vorgesehen.

Die Regeltermine sind: 1x im Juli/August/April, 2x im Sep/Nov/Dez/Jan/Feb/März und 3x im Oktober. Die Zugvogelaktivitäten haben zwei Hauptzyklen, der erste findet im Oktober, der zweite von März bis April statt (Abb. 2). Anpassungen an das reale Rastgeschehen und an die Wetterlagen wurden beachtet.

Um Rast- und Schlafplätze zu erfassen, wurde auch Zeiten vor Sonnenaufgang und nach Sonnenuntergang eingeschlossen.

Jan.	Jan.	Jan.	Feb.	Feb.	Feb.	Mär.	Mär.	Mär.	Apr.	Apr.	Apr.	Mai	Mai	Mai	Jun.	Jun.	Jun.	Jul.	Jul.	Jul.	Aug.	Aug.	Aug.	Sep.	Sep.	Sep.	Okt.	Okt.	Okt.	Nov.	Nov.	Nov.	Dez.	Dez.	Dez.
X		X		X	X		X	X	X											X		X		X		X	X	X	X	X	X		X		X
Legende																																			
			keine Zugzeit																																
			ausgewählte Arten																																
			Nebenzugzeit																																
			Hauptzugzeit																																

Abbildung 2: Regeltermine der Zug- und Rastvogelerfassung

Abbildung 2: Regeltermine der Zug- und Rastvogelerfassung

Erfassungsmethodik:

Die potenzielle Bedeutung des 2.000-m-Untersuchungsraumes für Zug- und Rastvögel wurde durch eine vorherige Datenrecherche über verfügbare WMS-Server und über Layerquellen des Kartenportals Umwelt M-V¹ ermittelt.

Zur Erfassung des Rast- und Zugvogelgeschehens wurden regelmäßig abwechselnd geeignete Beobachtungspunkte aufgesucht, von denen das Untersuchungsgebiet weit und gut einsehbar war.

Die Kartierungen wurden nur bei Wetterbedingungen durchgeführt, die eine gute Erfassung und Erfassbarkeit erwarten ließen.

Eine Erfassung erfolgte grundsätzlich sowohl akustisch als auch optisch. Es kam regelmäßig ein Fernglas (Carl Zeiss 10x42) zum Einsatz, erforderlichenfalls wurde ein Spektiv (Svarowski ATS65, 25-50x W) verwendet.

Als Kartierungsgrundlage wurden GIS erstellte „Tages-Geländekarten“ verwendet. In diese Karten wurden, neben den aktuellen Geländebeobachtungen, wie Vogelart, Anzahl, Flugrichtung und Verhalten, gegebenenfalls auch relevante Lebensraumstrukturen eingetragen. Auch eventuell beobachtete großräumige Bewegungen von Vögeln zwischen Schlafplätzen und Hauptäusungsflächen wurden dargestellt. Die Geländebeobachtungsdaten wurden im Büro wieder in ein GIS-Programm übertragen.

In den erarbeiteten digitalen Karten entstanden, bezogen auf den Untersuchungszeitraum, räumliche und zeitliche Verteilungsmuster der Durchzugs- und Rastaktivitäten. Flächen mit einer besonderen Bedeutung werden so sichtbar und können dargestellt werden.

¹ <https://www.umweltkarten.mv-regierung.de/atlas/script/index.php>

4 Erfassungstermine

In der Tabelle 1 werden die einzelnen Erfassungstermine, die jeweiligen Untersuchungszeiten und die vorherrschenden durchschnittlichen Wetterbedingungen einzeln aufgeführt.

Tabelle 1: Beobachtungstermine und -zeiten der Zug- und Rastvogelerfassung.

Nr.	Datum	von	bis	Wetterbedingungen
1	15. Dez 20	10:30	16:30	6°C, dünn bewölkt, schwacher SSW-Wind
2	28. Dez 20	10:20	16:20	3°C, dünn bewölkt, fast windstill, SW-Wind
3	13. Jan 21	08:00	14:00	2°C, bedeckt, ab 15:00 Schneeregen, mäßiger W-Wind
4	27. Jan 21	08:00	14:00	1°C, heiter, aber diesig, schwacher S-Wind
5	12. Feb 21	11:30	17:30	- 4°C, sonnig, schwacher NNW-Wind
6	23. Feb 21	12:00	18:00	12°C, bedeckt, teils heiter, schwacher SW-Wind
7	13. Mrz 21	06:30	12:30	4 bis 8°C, bedeckt, einzelne Schauer, frischer SW-Wind
8	25. Mrz 21	13:00	19:00	10°C, heiter bis sonnig, schwacher S-Wind
9	09. Apr 21	07:00	13:00	4 bis 9°C, bedeckt, frischer SW-Wind
10	18. Jul 21	07:00	13:00	21°C, heiter bis leicht bedeckt, frischer W-Wind
11	13. Aug 21	14:00	20:00	bis 28°C, dünn bedeckt bis heiter,
12	06. Sep 21	14:00	20:00	um 22°C, heiter, mäßiger NW-Wind
13	19. Sep 21	13:00	19:30	19 zu 12°C, 3/4 bedeckt, frischer NO-Wind
14	06. Okt 21	13:00	19:00	14°C, 1/2 bedeckt, windstill
15	17. Okt 21	07:30	13:30	12°C, bedeckt, teils Nieselregen, schwacher W-Wind
16	26. Okt 21	10:00	18:00	10°C, dünn bewölkt, schwacher bis mäßiger W-Wind
17	05. Nov 21	07:00	13:00	10°C, heiter bis dünn bedeckt, sehr schwach W-Wind
18	17. Nov 21	10:00	16:00	5°C, bedeckt, diesig und feucht, schwacher W-Wind

5 Ergebnisse

Ergebnis der Datenrecherche:

Im Kartenportal des LUNG M-V wird eine Modelldichte des Vogelzuges abgebildet. Das Modell beschreibt die horizontale Verteilung ziehender Vögel über M-V. Die Grundannahmen der Dichtezonen beruhen auf der Ableitung damals vorhandener Daten (I.L.N. 1996). Demnach befindet sich die VF in einem Grenzbereich zwischen einer geringen Dichte des Vogelzuges im Norden und einer durch den Peene-Strom bedingten sehr hohen Dichte im Süden (Abb. 3).

Regelmäßig genutzte Nahrungs- und Rastgebiete der Stufe 2, mit einer mittleren bis hohen Rastgebietsfunktion (I.L.N. & IAFÖ (2009), werden ca. 1.700 m südwestlich und 500 m südöstlich der VF dargestellt (Abb. 3).

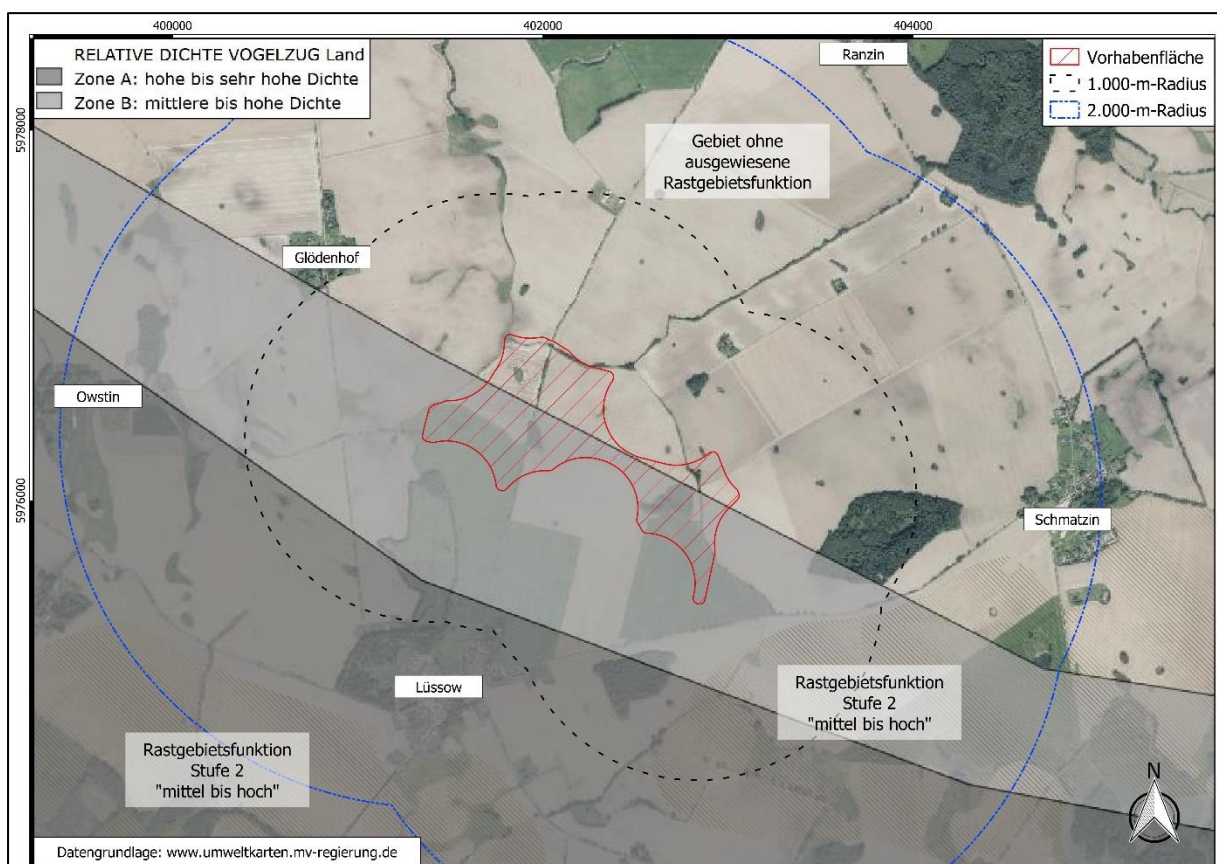


Abbildung 3: Angaben des LUNG zu der relativen Dichte des Vogelzuges.

Ergebnisse der Geländebeobachtungen:

Die folgenden Beschreibungen des Zug- und Rastgeschehens werden jeweils unterteilt in Beobachtungen innerhalb des 1.000-m-Radius und innerhalb des 1.000- bis 2.000-Radius der Vorhabenfläche.

In der Tabelle 2, werden den in den folgenden Textkarten verwendeten Kürzeln, die entsprechenden Vogelarten mit wissenschaftlichem und deutschem Namen zugeordnet.

Tabelle 2: Die in den Textkarten verwendeten Kürzel und die diesen zugeordneten Vogelarten.

Kürzel	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
B	<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink
Ba	<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze
Blg	<i>Anser albifrons</i>	Blässgans
Fe	<i>Passer montanus</i>	Feldsperling
G	<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer
Ga	<i>Emberiza calandra</i>	Grauammer
Gbv	<i>Numenius arquata</i>	Großer Brachvogel
Gf	<i>Chloris chloris</i>	Grünfink
Gra	<i>Anser anser</i>	Graugans
H	<i>Passer domesticus</i>	Hausperling
Hä	<i>Linaria cannabina</i>	Hänfling
Hö	<i>Cygnus olor</i>	Höckerschwan
Kch	<i>Grus grus</i>	Kranich
Ki	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz
Ko	<i>Phalacrocorax carbo</i>	Kormoran
Kra	<i>Corvus corax</i>	Kolkrabe
Kw	<i>Circus cyaneus</i>	Kornweihe
Mb	<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard
Nk	<i>Corvus corone</i>	Nebelkrähe
Rd	<i>Turdus iliacus</i>	Rotdrossel
Rfb	<i>Buteo lagopus</i>	Raufußbussard
Rm	<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan
Rs	<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe
Rt	<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube
S	<i>Sturnus vulgaris</i>	Star
Sa	<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe
Sag	<i>Anser fabalis</i>	Saatgans
Sea	<i>Haliaeetus albicilla</i>	Seeadler
Sim	<i>Larus argentatus</i>	Silbermöwe
Sis	<i>Cygnus cygnus</i>	Singschwan
Sti	<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz
Sto	<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente
Tf	<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke
Wd	<i>Turdus pilaris</i>	Wacholderdrossel

Die in den folgenden Abbildungen gewählte Darstellung der sich im Untersuchungsgebiet bewegendem Vögel als Punkt, ist eine gutachterliche Entscheidung zur Wiedergabe und Verdeutlichung der Beobachtungen. Doppelnennungen werden vermieden. Bei allen genannten Vögeln erfolgte ein Aufenthalt zur Rast und/oder Nahrungssuche im näheren Umfeld.

Die Beobachtungsangaben mit Linien aus Pfeilen zeigen, soweit nicht besonders vermerkt, Flugbewegungen über dem UG ohne Bodenkontakt und ohne erkennbare Nahrungssuche.

1. Beobachtungstermin

Datum: 15. Dezember 2020

Beobachtungszeit: 10:30 bis 16:30 Uhr

Wetter: 6°C, dünn bewölkt, schwacher SSW-Wind

Beobachtungen im 1.000-m-Radius der VF:

Insgesamt werden fünf Mäuse- und ein Raufußbussard nahrungssuchend erfasst.

Beobachtungen im 1.000- bis 2.000-m-Radius:

14 Krähen ziehen im Westen nach Süden durch.

Die hier im Weiteren jeweils den kurzen Texten folgenden Abbildungen zeigen die gesamten für nennenswert, wenn auch nicht artenschutzrechtlich für planungsrelevant, erachteten Tageserfassungen. Nicht alle werden nochmals beschrieben.

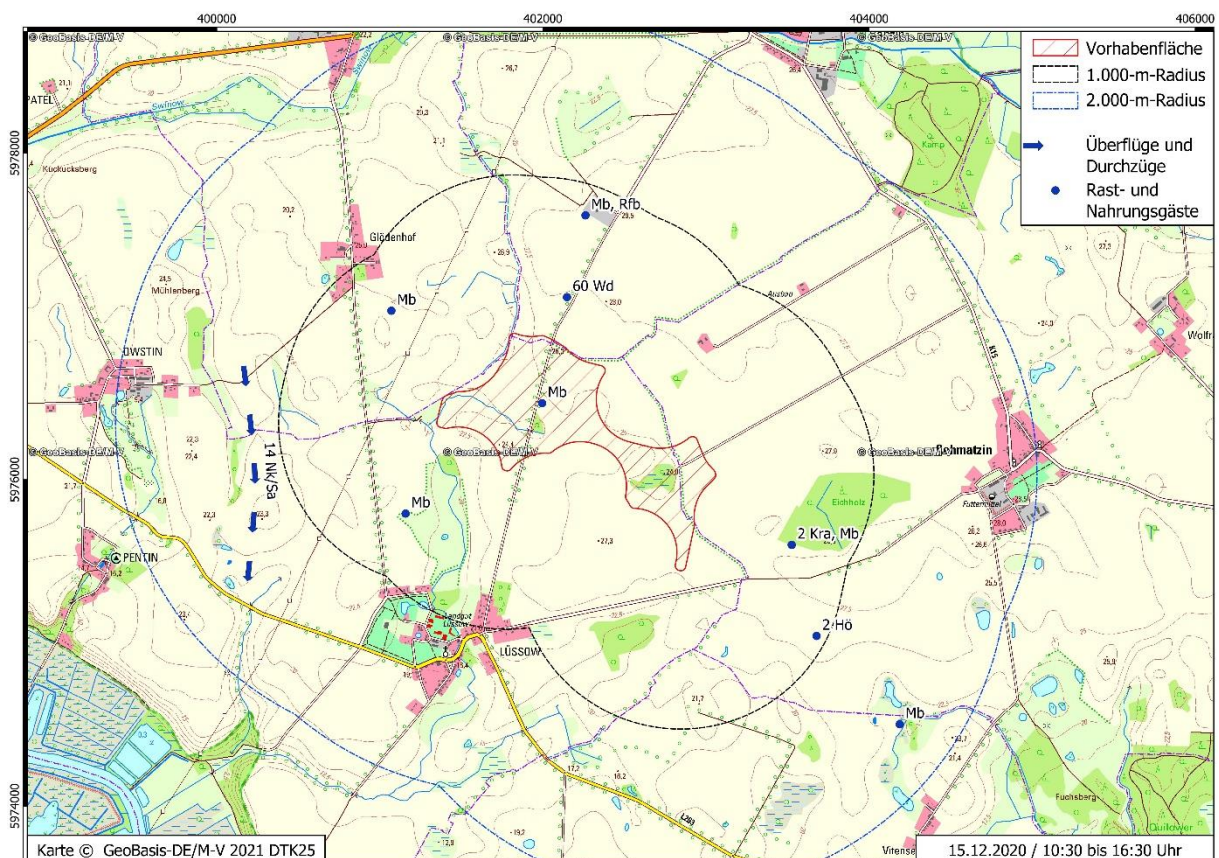


Abbildung 4: Beobachtungen am 15. Dezember 2020.

2. Beobachtungstermin

Datum: 28. Dezember 2020

Beobachtungszeit: 10:20 bis 16:20 Uhr

Wetter: 3°C, dünn bewölkt, fast windstill, SW-Wind

Beobachtungen im 1.000-m-Radius der VF:

Zwei Mäusebussarde, ein Seeadler, eine Kornweihe und ein Turmfalke werden im Gebiet bei der Nahrungssuche beobachtet.

Am Trammer Moor halten sich einige Finken an einer dort vom Jagdpächter betriebenen Kirsung auf. Siehe hierzu auch Abb. 17.

Sechs Saatgänse fliegen nach Südwesten rüber.

Beobachtungen im 1.000- bis 2.000-m-Radius:

Es werden in diesem Radius weitere vier Mäusebussarde und zwei Turmfalken gezählt.

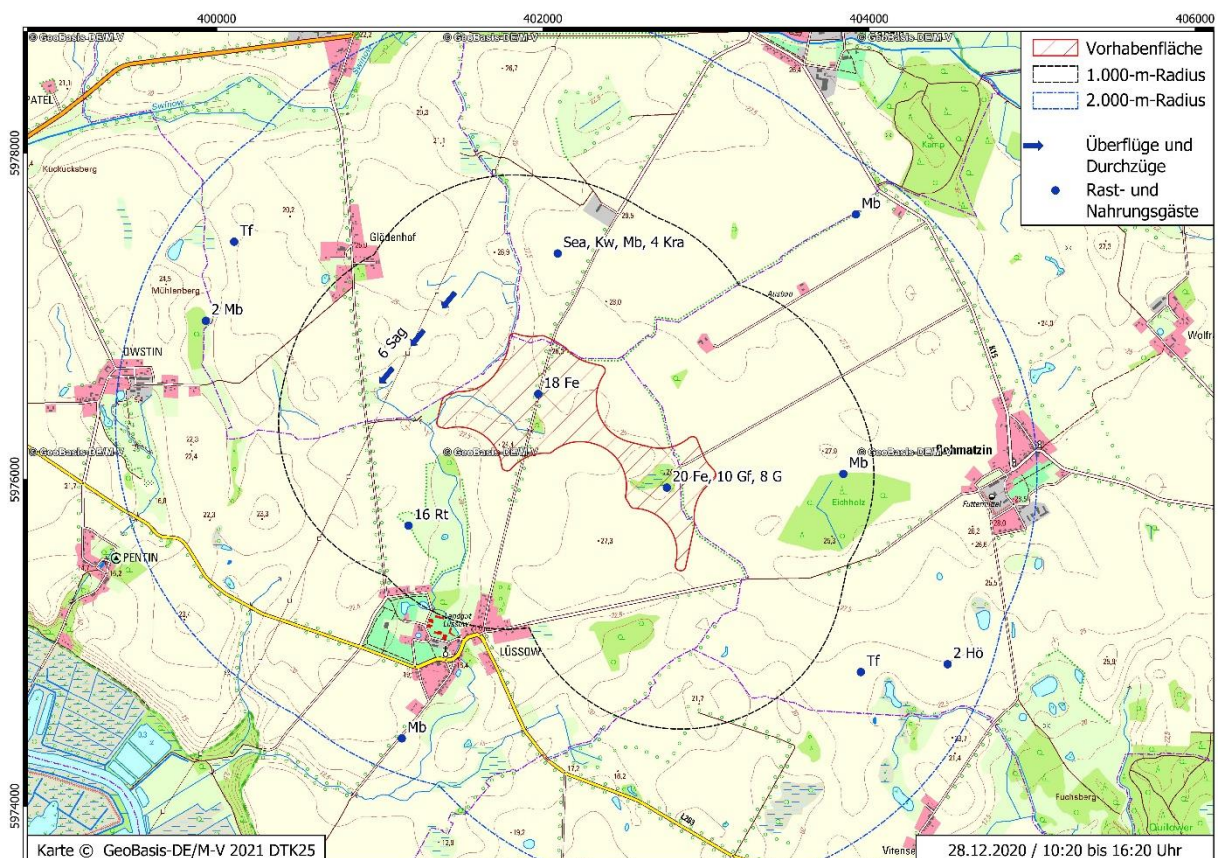


Abbildung 5: Beobachtungen am 28. Dezember 2020.

3. Beobachtungstermin

Datum: 13. Januar 2021

Beobachtungszeit: 08:00 bis 14:00 Uhr

Wetter: 2°C, bedeckt, ab 15:00 Schneeregen, mäßiger W-Wind

Beobachtungen im 1.000-m-Radius der VF:

Zwei Seeadler fliegen nach Nordosten rüber.

Einige Wacholderdrosseln und Kolkraben durchstreifen das Gebiet.

Beobachtungen im 1.000- bis 2.000-m-Radius:

Insgesamt werden acht Mäusebussarde, zwei Raufußbussarde im Untersuchungsgebiet gezählt.

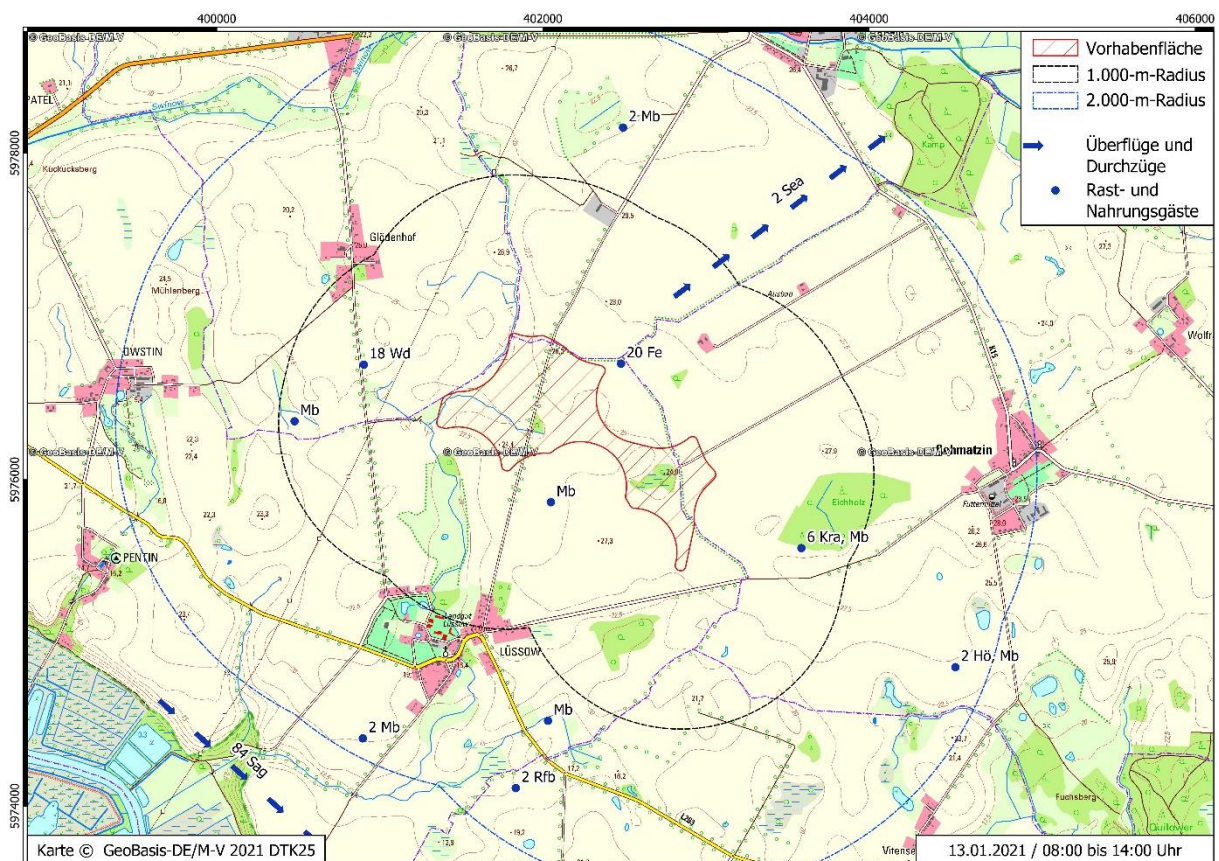


Abbildung 6: Beobachtungen am 13. Januar 2021.

4. Beobachtungstermin

Datum: 27. Januar 2021

Beobachtungszeit: 08:00 bis 14:00 Uhr

Wetter: 1°C, heiter, aber diesig, schwacher S-Wind

Beobachtungen im 1.000-m-Radius der VF:

Wenige kleine Trupps Wacholderdrosseln durchstreifen das Gebiet. Ein Seeadler fliegt im Osten vorbei, zehn Graugänse fliegen über Lüssow ostwärts.

Beobachtungen im 1.000- bis 2.000-m-Radius:

Sieben Mäusebussarde, ein Raufußbussard, ein Turmfalke und zwei Seeadler werden im Gebiet bei der Nahrungssuche beobachtet.

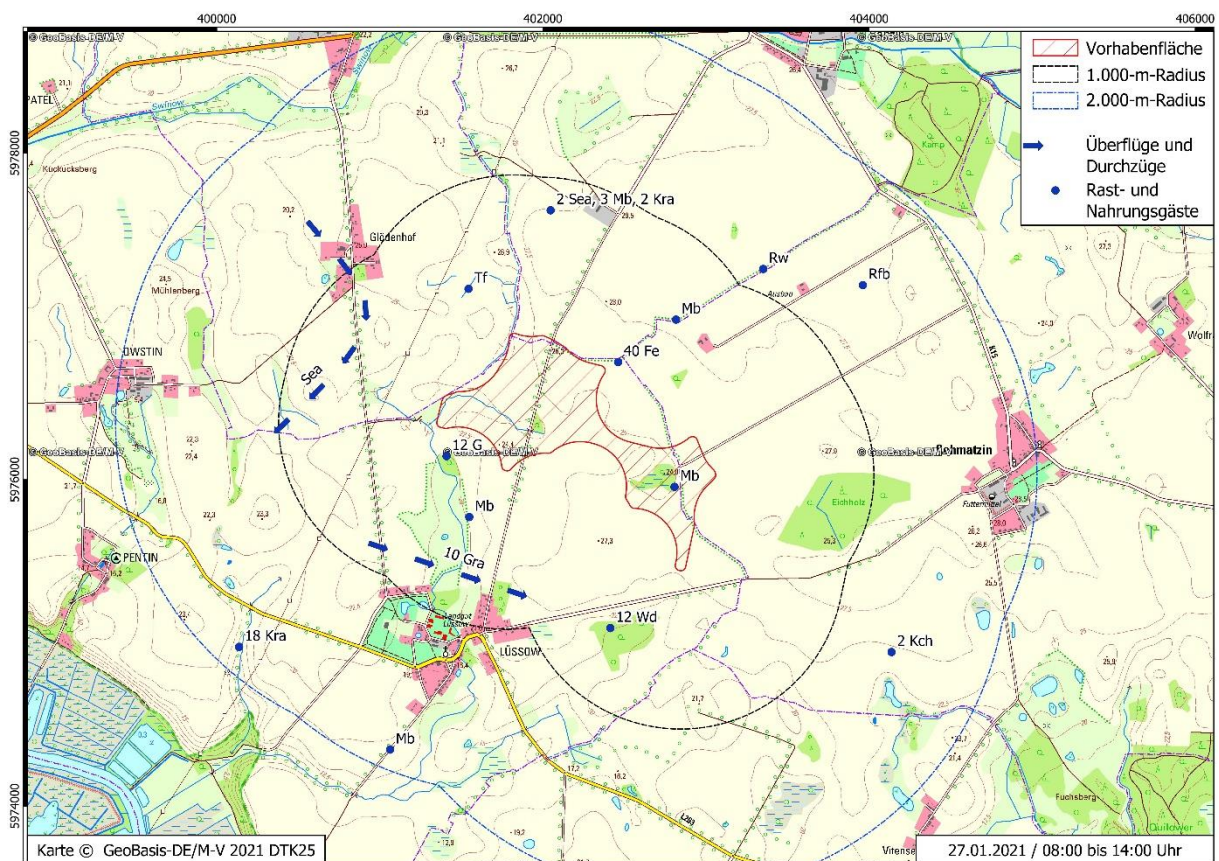


Abbildung 7: Beobachtungen am 27. Januar 2021.

5. Beobachtungstermin

Datum: 12. Februar 2021

Beobachtungszeit: 11:30 bis 17:30 Uhr

Wetter: - 4°C, sonnig, schwacher NNW-Wind

Beobachtungen im 1.000-m-Radius der VF:

Zwei Mäuse- und ein Raufußbussard werden im Gebiet bei der Nahrungssuche beobachtet.

Beobachtungen im 1.000- bis 2.000-m-Radius:

Sechs Singschwäne und 8 Kormorane ziehen in Formationen vorüber.

Die Peene ist vollständig zugefroren.

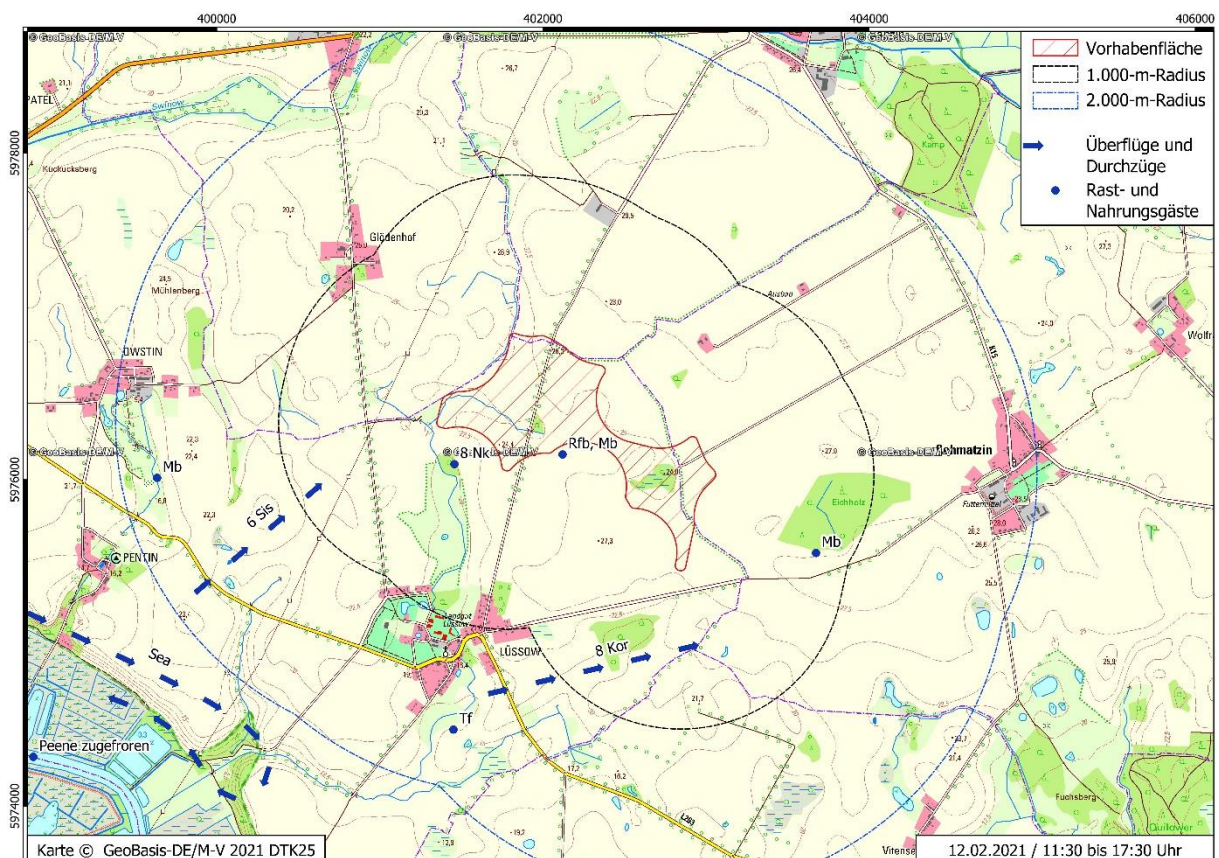


Abbildung 8: Beobachtungen am 12. Februar 2021.

6. Beobachtungstermin

Datum: 23. Februar 2021

Beobachtungszeit: 12:00 bis 18:00 Uhr

Wetter: 12°C, bedeckt, teils heiter, schwacher SW-Wind

Beobachtungen im 1.000-m-Radius der VF:

Vier Mäusebussarde, ein Raufußbussard und ein Seeadler werden im Gebiet bei der Nahrungssuche beobachtet. Eine Kornweihe zieht nach Nordwesten durch.

Über 300 Kraniche kreisen in mehreren kleinen Trupps hoch nach Nordosten rüber.

Beobachtungen im 1.000- bis 2.000-m-Radius:

Im Süden fliegen einige Saatgänse nach Osten vorbei.

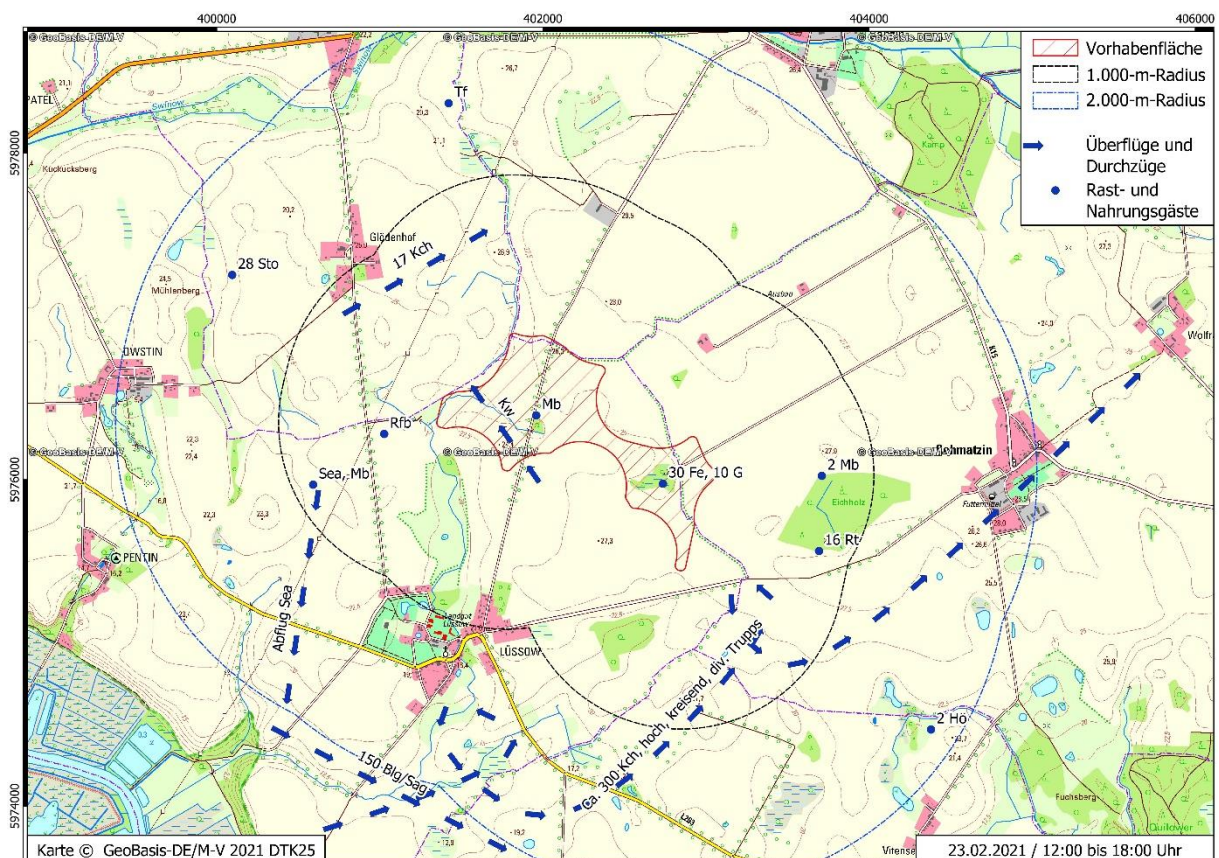


Abbildung 9: Beobachtungen am 23. Februar 2021.

7. Beobachtungstermin

Datum: 13. März 2021

Beobachtungszeit: 06:30 bis 12:30 Uhr

Wetter: 4 bis 8°C, bedeckt, einzelne Schauer, frischer SW-Wind

Beobachtungen im 1.000-m-Radius der VF:

Zwei Mäusebussarde und zwei Rotmilane werden im Gebiet bei der Nahrungssuche beobachtet.

Eine größere Schar Wacholderdrosseln und Stare äßen nördlich Lüssow auf dem Feld.

Beobachtungen im 1.000- bis 2.000-m-Radius:

Weitere zwei Mäusebussarde und zwei Rotmilane werden gezählt. Ein Seeadler fliegt im Südosten vorbei.

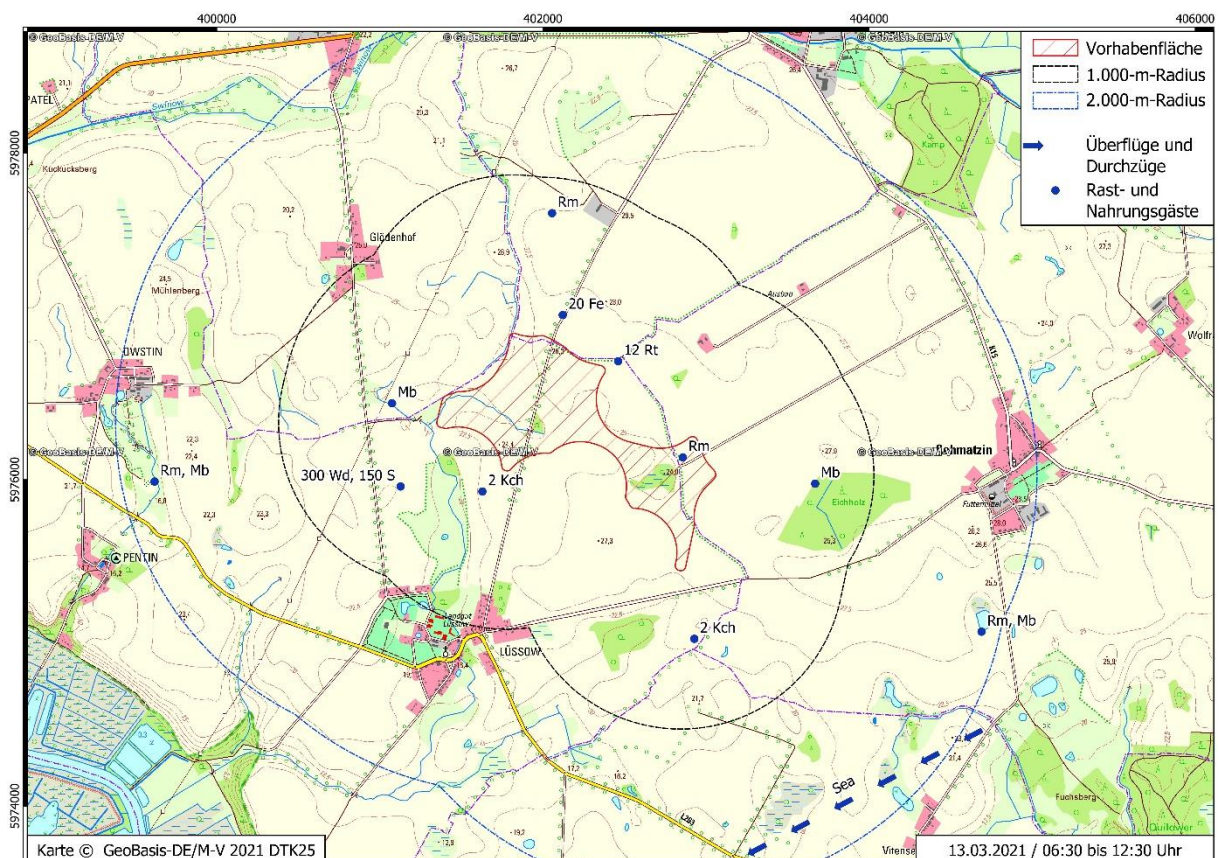


Abbildung 10: Beobachtungen am 13. März 2021.

8. Beobachtungstermin

Datum: 25. März 2021

Beobachtungszeit: 13:00 bis 19:00 Uhr

Wetter: 10°C, heiter bis sonnig, schwacher S-Wind

Beobachtungen im 1.000-m-Radius der VF:

Es werden keine Greifvögel gesichtet. Kleine Trupps an Finken, Wacholderdrosseln und Ringeltauben streifen durchs Gebiet. Sechs Graugänse fliegen rüber.

Beobachtungen im 1.000- bis 2.000-m-Radius:

Es werden keine nennenswerten Beobachtungen gemacht.

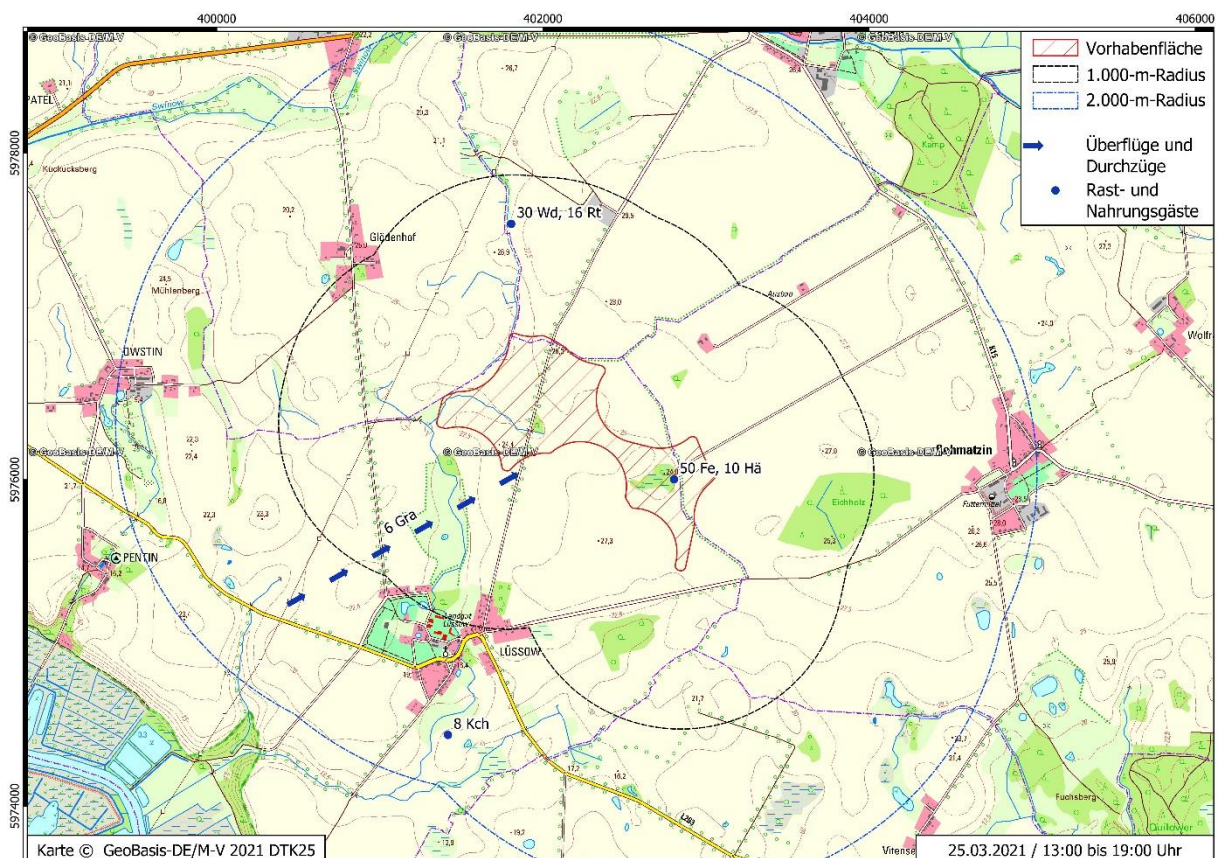


Abbildung 11: Beobachtungen am 25. März 2021.

9. Beobachtungstermin

Datum: 09. April 2021

Beobachtungszeit: 07:00 bis 13:00 Uhr

Wetter: 4 bis 9°C, bedeckt, frischer SW-Wind

Beobachtungen im 1.000-m-Radius der VF:

Es werden keine Greifvögel gesichtet. Kleine Trupps an Finken, Wacholderdrosseln und Ringeltauben streifen durchs Gebiet.

Beobachtungen im 1.000- bis 2.000-m-Radius:

Es werden keine nennenswerten Beobachtungen gemacht.

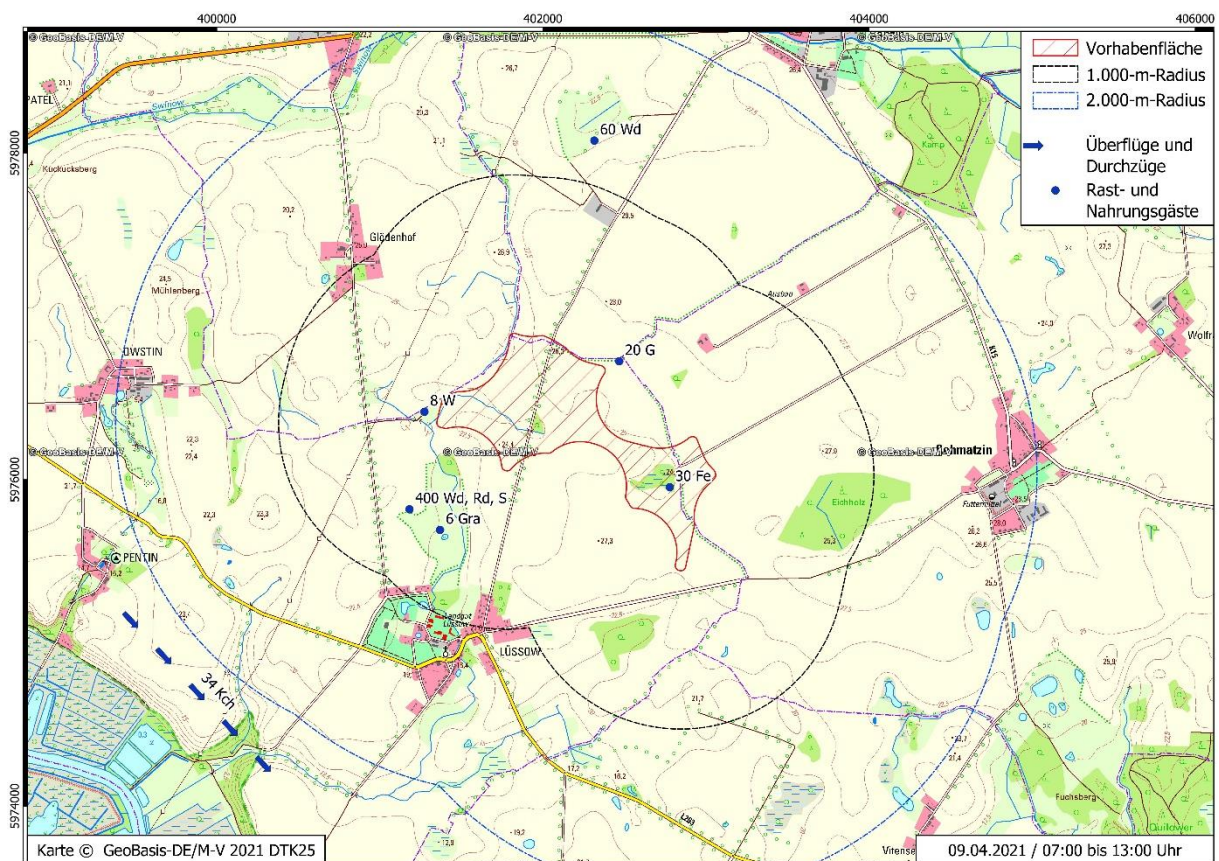


Abbildung 12: Beobachtungen am 09. April 2021.

10. Beobachtungstermin

Datum: 18. Juli 2021

Beobachtungszeit: 07:00 bis 13:00 Uhr

Wetter: 21°C, heiter bis leicht bedeckt, frischer W-Wind

Beobachtungen im 1.000-m-Radius der VF:

Vier Mäusebussarde und zwei Rotmilane werden im Gebiet bei der Nahrungssuche beobachtet.

Einige Stare durchstreifen das Gebiet.

Beobachtungen im 1.000- bis 2.000-m-Radius:

Es werden keine nennenswerten Beobachtungen gemacht.

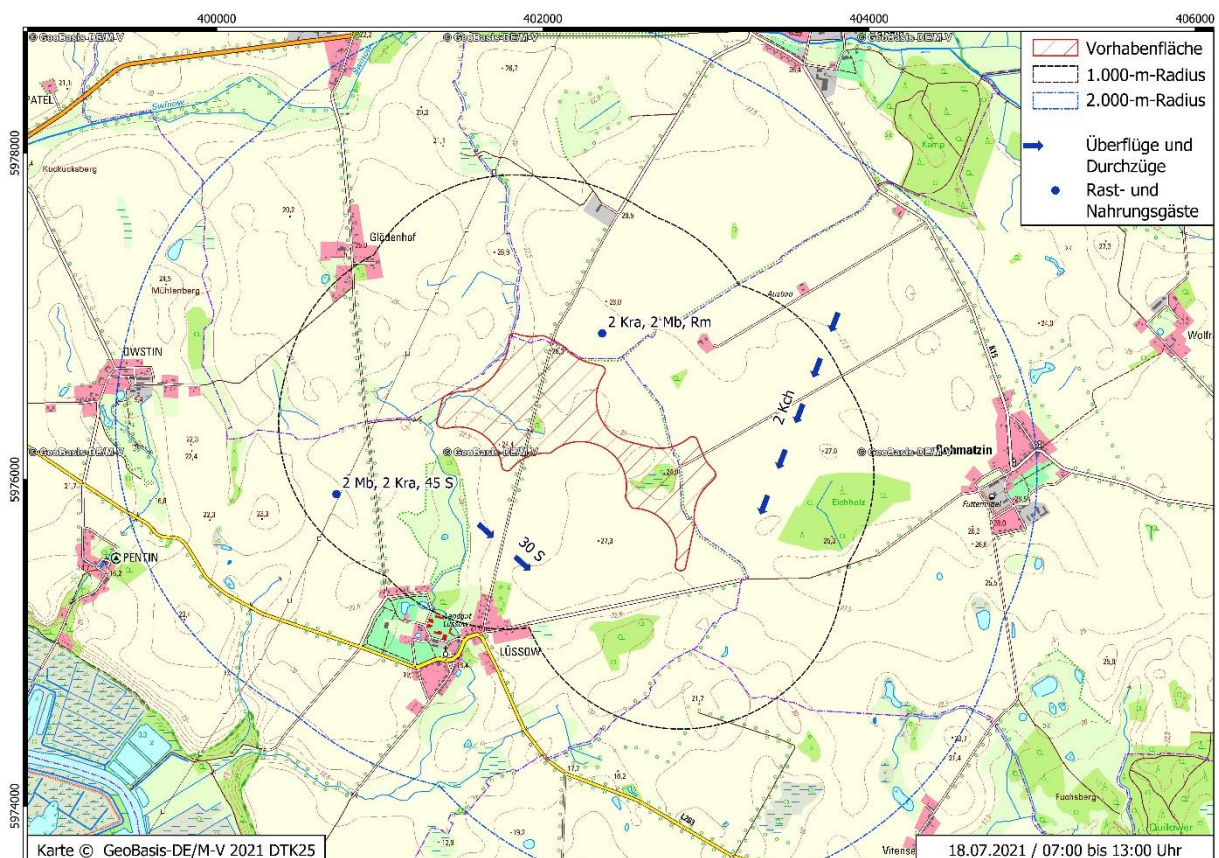


Abbildung 13: Beobachtungen am 18. Juli 2021.

11. Beobachtungstermin

Datum: 13. August 2021

Beobachtungszeit: 14:00 bis 20:00 Uhr

Wetter: bis 28°C, dünn bedeckt bis heiter

Beobachtungen im 1.000-m-Radius der VF:

Zwei Mäusebussarde und zwei Rohrweihen werden im Gebiet bei der Nahrungssuche beobachtet.

Kleine Finkentrupps und etliche Stare durchziehen im Westen das Gebiet.

Beobachtungen im 1.000- bis 2.000-m-Radius:

Östlich des Eichholz halten sich 88 Kolkraben auf.

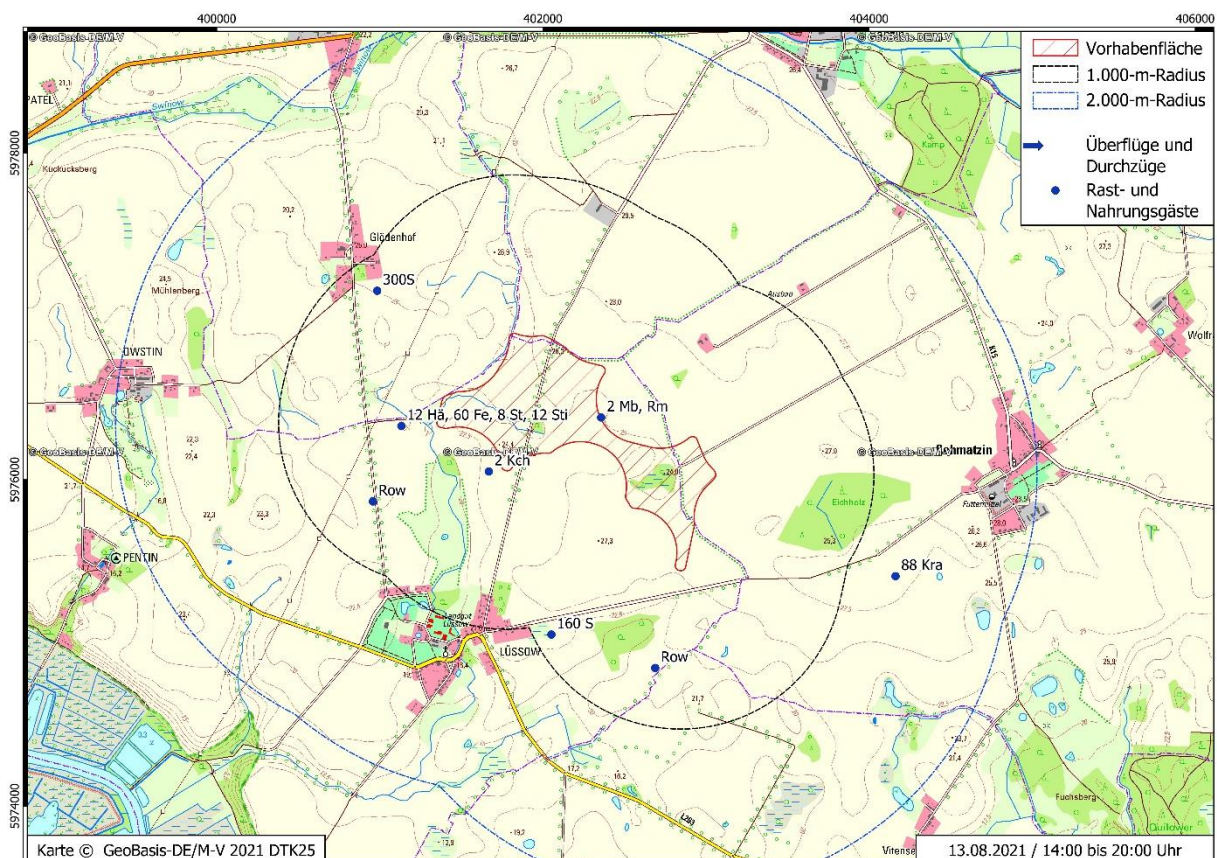


Abbildung 14: Beobachtungen am 13. August 2021.

12. Beobachtungstermin

Datum: 06. September 2021

Beobachtungszeit: 14:00 bis 20:00 Uhr

Wetter: um 22°C, heiter, mäßiger NW-Wind

Beobachtungen im 1.000-m-Radius der VF:

Zwei Mäusebussarde und ein Rotmilan werden beobachtet.

Beobachtungen im 1.000- bis 2.000-m-Radius:

Südöstlich von Lüssow werden 2.200 Stare gezählt.

Ca. 1.000 m südöstlich von Lüssow, nördlich der L 263, werden 14 lärmende Kolkraben, zwei Mäusebussarde und ein Rotmilan beobachtet. Schon zu diesem Zeitpunkt bestand hier wahrscheinlich die vom Verfasser erst am 06. Oktober entdeckte illegale Kadaverentsorgung, welche die andauernde Ursache der Konzentration diverser Raben und Greifvögel im näheren und weiteren Umfeld war. Siehe hierzu die Anmerkungen auf der folgenden Seite.

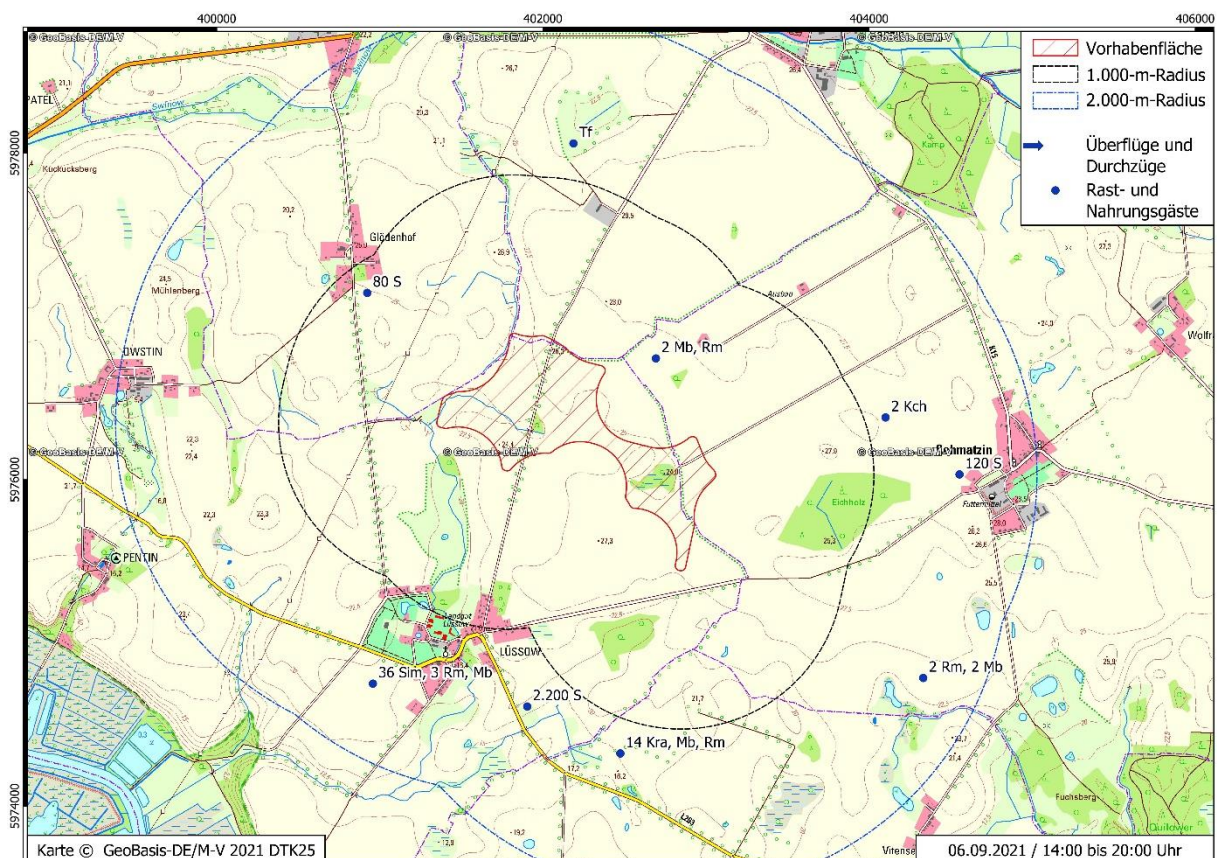


Abbildung 15: Beobachtungen am 06. September 2021.

Einfügung:

Im Folgenden dargestellte hohe Greifvogelkonzentrationen nördlich der L 263, ca. 1.000 m südöstlich von Lüssow, begründen sich auf eine illegale Kadaverentsorgung. Dort wurden am Rande eines mit Gehölzen umstandenen temporären Gewässers bis zum Ende der Untersuchungszeit regelmäßig ganze Tierkörper entsorgt. Es wurden zeitgleich mindestens acht Tierkadaver gezählt. Die Abb. 16 zeigt nur einen Ausschnitt der Kadaverfläche.



Abbildung 16: Illegale Entsorgung von Tierkadavern, ca. 1.000 m südsüdöstlich von Lüssow. Foto: Verfasser am 17.11.2021.

Regelmäßig beobachtete kleine Finkentrupps am Tramper Moor sammelten sich um eine dort vom Jagdpächter betriebene Kurrung (Abb. 17).



Abbildung 17: Kurrung am Tramper Moor. Foto: Verfasser am 19.09.2021.

13. Beobachtungstermin

Datum: 19. September 2021

Beobachtungszeit: 13:00 bis 19:30 Uhr

Wetter: 19 zu 12°C, 3/4 bedeckt, frischer NO-Wind

Beobachtungen im 1.000-m-Radius der VF:

Ein Seeadler überfliegt die VF und einige Kraniche ziehen nach Südwesten rüber. Südlich fliegen 80 Graugänse in Formation nach Nordwesten.

Beobachtungen im 1.000- bis 2.000-m-Radius:

An der Kadaverstelle sammeln sich mindestens acht Rotmilane, sechs Mäusebusarde und etliche Rabenvögel.

800 Stare und 24 Ringeltauben äsen auf dem Feld, östlich von Lüssow.

Im Nordwesten streifen 380 Silbermöwen, acht Rotmilane, acht Mäusebussarde und ein Wanderfalke nach Nordosten vorüber.



Abbildung 18: Beobachtungen am 19. September 2021.

14. Beobachtungstermin

Datum: 06. Oktober 2021

Beobachtungszeit: 13:00 bis 19:00 Uhr

Wetter: 14°C, 1/2 bedeckt, windstill

Beobachtungen im 1.000-m-Radius der VF:

Etliche Ringeltauben und Goldammern durchstreifen das Gebiet. An Greifvögeln werden zwei Turmfalken, zwei Mäusebussarde und ein Rotmilan gezählt.

Beobachtungen im 1.000- bis 2.000-m-Radius:

An der Kadaverstelle werden zwei Seeadler, zwei Mäusebussarde, zwei Rotmilane und sechs Kolkraben beobachtet.



Abbildung 19: Beobachtungen am 06. Oktober 2021.

15. Beobachtungstermin

Datum: 17. Oktober 2021

Beobachtungszeit: 07:30 bis 13:30 Uhr

Wetter: 12°C, bedeckt, teils Nieselregen, schwacher W-Wind

Beobachtungen im 1.000-m-Radius der VF:

Kleine Finkentrupps und 20 Rotdrosseln halten sich im Gebiet auf.

Beobachtungen im 1.000- bis 2.000-m-Radius:

Ca. 2.100 Bläss- und Saatgänse ziehen im Breitfrontzug in Formationen über das Gebiet.

An der Kadaverstelle halten sich mindestens sieben Seeadler, vier Mäusebussarde, ein Rotmilan und 52 Kolkkraben auf.

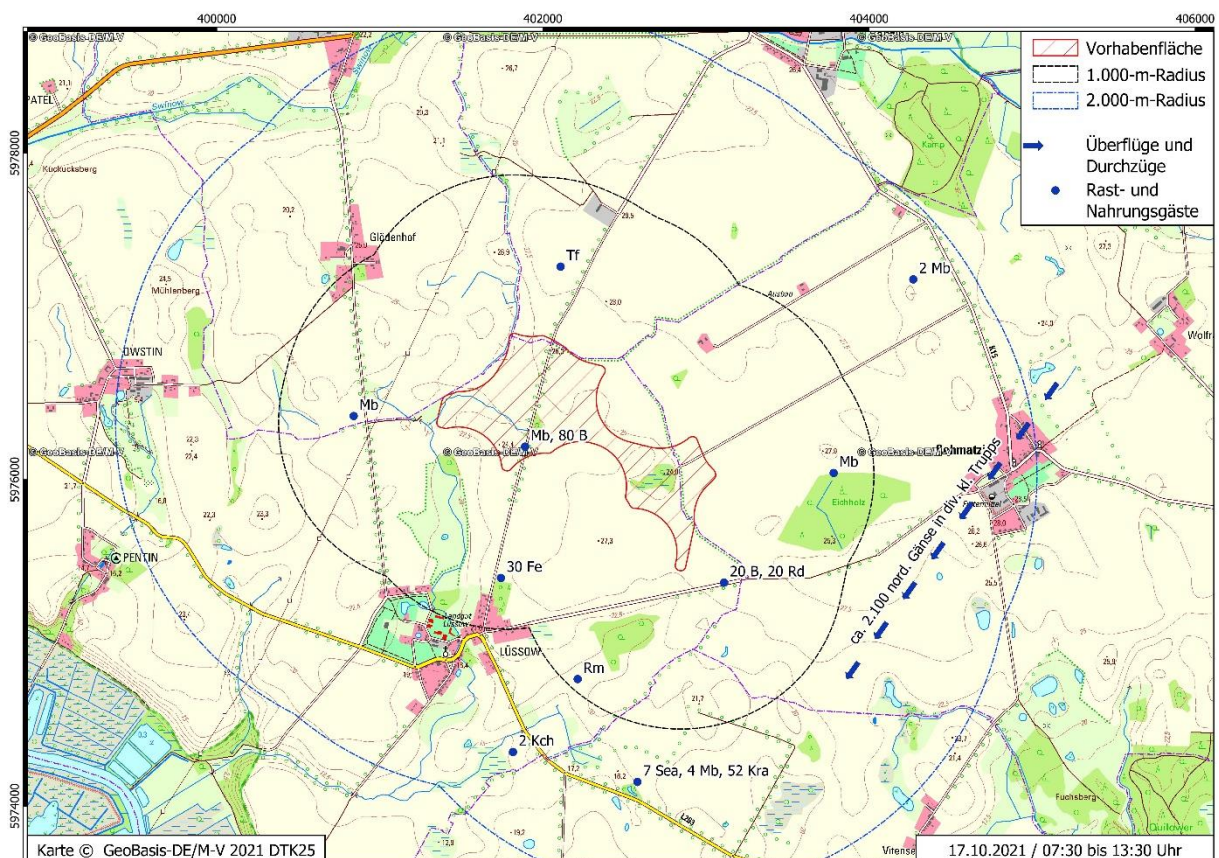


Abbildung 20: Beobachtungen am 17. Oktober 2021.

16. Beobachtungstermin

Datum: 26. Oktober 2021

Beobachtungszeit: 10:00 bis 18:00 Uhr

Wetter: 10°C, dünn bewölkt, schwacher bis mäßiger W-Wind

Beobachtungen im 1.000-m-Radius der VF:

24 Bläss- und Saatgänse fliegen rüber. Wenige kleine Finkentrupps halten sich im Gebiet auf.

Beobachtungen im 1.000- bis 2.000-m-Radius:

An der Kadaverstelle werden drei Seeadler, zwei Rotmilane, acht Mäusebussarde und 16 Kolkraben beobachtet.

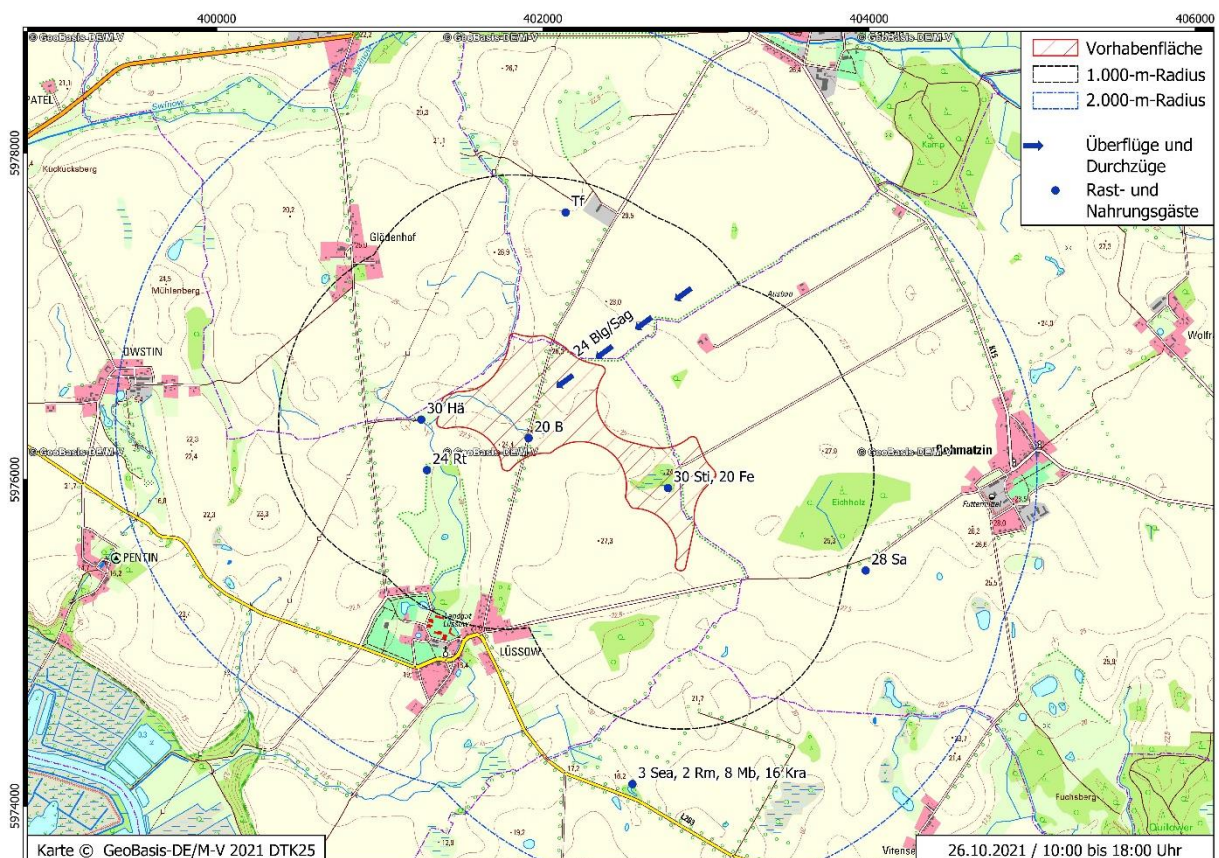


Abbildung 21: Beobachtungen am 26. Oktober 2021.

17. Beobachtungstermin

Datum: 05. November 2021

Beobachtungszeit: 07:00 bis 13:00 Uhr

Wetter: 10°C, heiter bis dünn bedeckt, sehr schwach W-Wind

Beobachtungen im 1.000-m-Radius der VF:

82 Silbermöwen und eine Kornweihe fliegen im Westen durch. Nördlich von Lüssow halten sich 40 Graumammern auf.

An der Kirtung am Trammer Moor werden zum wiederholten Mal etliche Finken und Ammern beobachtet.

Beobachtungen im 1.000- bis 2.000-m-Radius:

Vier Seeadler, acht Mäusebussarde, vier Rotmilane und 32 Kolkraben halten sich an der Kadaverstelle auf.



Abbildung 22: Beobachtungen am 05. November 2021.

18. Beobachtungstermin

Datum: 17. November 2021

Beobachtungszeit: 10:00 bis 16:00 Uhr

Wetter: 5°C, bedeckt, diesig und feucht, schwacher W-Wind

Beobachtungen im 1.000-m-Radius der VF:

Nördlich von Lüssow werden 48 Graumammern gezählt. Ca. 240 Wacholderdrosseln streifen nördlich der VF durchs Gebiet. An der Kिरrung am Trammer Moor werden diverse Finkenvögel beobachtet.

Beobachtungen im 1.000- bis 2.000-m-Radius:

An der Kadaverstelle halten sich 16 Rotmilane, acht Mäusebussarde und zwei Seeadler auf.



Abbildung 23: Beobachtungen am 17. November 2021.

6 Zusammenfassung

Von Dezember 2020 bis November 2021 wurden an achtzehn sechsstündigen Geländeterminen, innerhalb eines 2.000-m-Radius der Vorhabenfläche des Windparks „Lüssow-Schmatzin“ die Zug- und Rastaktivitäten der Avifauna beobachtet und erfasst.

Datenrecherche

Das LUNG M-V nimmt für die Vorhabenfläche eine „mittlere bis hohe Dichte“ des Vogelzuges und keine Rastgebietsfunktion mit einer besonderen Bedeutung an (Abb 3).

Beobachtungen im 1.000-m-Radius der VF:

Eine Kirsung am Tramper Moor (Abb. 17) war für diverse Kleinvögel ein attraktives Nahrungsangebot. Die dort beobachteten regelmäßig geringen Bestände verweisen aber auf ein suboptimales Umfeld.

Insgesamt werden die beobachteten Vogelaktivitäten innerhalb des 1.000-m-Radius der VF als sehr gering bewertet. Die hier beobachteten Greifvögel überschritten nicht den residenten Brutvogelbestand.

Zu keinem Zeitpunkt gab es Rastbestände von Schwänen, Gänsen, Kranichen, Limikolen oder weiterer Arten, die mindestens 1% der biogeografischen Populationsgröße von Arten des Anhangs I der VS-RL oder mindestens 3% der biogeografischen Populationsgröße anderer Rast- und Zugvogelarten umfassten.

Beobachtungen im 1.000- bis 2.000-m-Radius des WP:

Die beobachtete Anzahl an Greifvögeln an einer illegalen Kadaverentsorgungsstelle, ca. 1.000 m südöstlich von Lüssow (Abb. 16), ist allein durch diese begründet. Durch diese erfolgte ein dauerhafter Anlockeffekt und eine Bindung der Greif- und Rabenvögel an dieses Gebiet.

Es sind für das Untersuchungsgebiet keine Beobachtungen von Vogelzug-, Rast- und Äsungsaktivitäten mit einer besonderen oder mehr als durchschnittlichen Bedeutung zu benennen. Zu keinem Zeitpunkt gab es auch nur annähernde Rastbestände von Schwänen, Gänsen, Kranichen, Limikolen oder weiterer Arten, die mindestens 1% der biogeografischen Populationsgröße von Arten des Anhangs I der VS-RL oder mindestens 3% der biogeografischen Populationsgröße anderer Rast- und Zugvogelarten umfassten.

7 Literatur / Gesetze / Normen

- I.L.N. & IAFÖ (2009): Analyse und Bewertung der Lebensraumfunktion der Landschaft für rastende und überwinternde Wat- und Wasservögel. - Gutachten im Auftrag des LUNG MV. 57 S.
- I.L.N. Greifswald (1996): Gutachten zur Ausweisung von Eignungsräumen für die Windenergienutzung in den Regionalen Raumordnungsprogrammen von Mecklenburg-Vorpommern. — Teil 1: Fachgutachten Windenergienutzung und Naturschutz - Darstellung des Konfliktpotentials aus der Sicht von Landschaftspflege und Naturschutz. Ministerium f. Landwirtschaft u. Naturschutz M-V.
- LUNG – LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE (2016): Artenschutzrechtliche Arbeits- und Beurteilungshilfe für die Errichtung und den Betrieb von Windenergieanlagen (AAB-WEA), 01. Aug. 2016, Güstrow.
- MFLU – MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT (2018): Hinweise zur Eingriffsregelung Mecklenburg-Vorpommern (HzE), Neufassung 2018, Schwerin.
- MUGV - MINISTERIUM FÜR UMWELT, GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ (2011): Beachtung naturschutzfachlicher Belange bei der Ausweisung von Windeignungsgebieten und bei der Genehmigung von Windenergieanlagen, Erlass des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz vom 01. Januar 2011.